

REISEWELT NEWS

Istanbul:

10 % mehr Besucher im Oktober

Die Zahl der Besucher, die über die Flughäfen und Häfen Istanbuls im Oktober eingereist sind, hat im Vergleich zum Vorjahresmonat um satte 10 % zugenommen. Damit hat die Zahl der Istanbulbesucher bis Ende Oktober 2008 die Zahl von 6 Mio. überschritten.

Davon reisten 377.489 von Kreuzfahrtschiffen über den Hafen Karaköy zu einem Tagesbesuch ein. Der neue Flughafen Sabiha Gökçen im asiatischen Teil der Stadt, vor allem für Charterflüge geplant, konnte 10 % des gesamten Besucheraufkommens auf sich ziehen.

Insgesamt stieg die Zahl der Urlauber, die per Flugzeug nach Istanbul reisten, im Vergleich zu den ersten 10 Monaten des Vorjahres um 9 % an, bei Besuchern, die den Seeweg wählten, sogar um 29 %. Unter den Besuchergruppen lagen wieder einmal die Deutschen mit 14,7 % an der Spitze, gefolgt von Russen (6%), Engländern (5,2 %), US-Amerikanern (5,1 %), Italienern (5 %) und Franzosen (4,9 %).



Air Berlin: Goldener Oktober

Die Airline hat den Erlös pro Sitzplatzkilometer im Herbstferienmonat Oktober um 21 Prozent auf 6,20 Euro-Cent gesteigert. Die Zahl der Passagiere ging gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,4 Prozent auf 2,7 Millionen zurück.

"Grund ist die gezielte Kapazitätsreduzierung um rund 80.000 Sitzplätze", heißt es dazu. Die Auslastung sank im Oktobervergleich um 1,6 Prozentpunkte auf 80,1 Prozent.

Von Januar bis Oktober 2008 hat Air Berlin insgesamt 24,8 Millionen Passagiere befördert, ein Plus von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Auslastung der Flotte wurde in den ersten zehn Monaten des Jahres um 1,2 Punkte auf 79,3 Prozent gesteigert.



Zusatzname für 23 TUI-Maschinen

Auf den TUI-Flugzeugen prangt künftig der Name eines der 23 Robinson Clubs. Einen "netten Marketing-Gag" nennt Roland Keppler, TUIfly-Chef die Aktion.

Und Sören Hartmann, Geschäftsführer der Robinson Clubs, ergänzt, das sei erst der Anfang. Die TUI Premiumclubs sind künftig Paten der Ferienflieger. Weil beide Produkte "so gut zusammen passen", so Keppler.

Die 23 Flugzeuge – eines für jeden Club – werden zusätzlich zur offiziellen Kennung

aus Buchstaben den Namen eines der Clubs tragen. Außerdem sind gemeinsame Aktionen geplant und die gegenseitige Werbung in Newslettern, Mailings und Zeitungen. Die Zusammenarbeit wurde zum Abschluss der TUI-Programm-Präsentation in Agadir vorgestellt.



Alanya: Mehr offene Hotels im Winter

Die Zahl der Hotels, die in Alanya im Winter geöffnet haben, ist gegenüber dem Vorjahr um 20 % auf insgesamt 54 Anlagen gestiegen. Beobachter schätzen dies als ein ermutigendes Zeichen für Alanya ein. Letztes Jahr hatten lediglich 45 Hotels im Großraum Alanya ihre Pforten auch über die Wintermonate hinweg den Gästen offen gehalten. Diese positive Entwicklung in Zeiten der globalen Finanzkrise löst bei Beobachtern in der Türkei Optimismus aus.

So weist auch Mustafa Kahya, der Vorsitzende des Hotelverbands Kleopatra in Alanya darauf hin, dass dies als deutliches Zeichen für die Auswirkungen innovativer Haltungen bei den Hoteliers in Alanya zu werten sei.

Kahya zufolge rechnet man in Alanya auch damit, dass viele potentielle Urlauber aus Europa mit einem Winterurlaub der depressiven Rezessionsstimmung in Europa entkommen wollten: "Urlauber, die das Krisenmilieu in Europa hinter sich lassen wollen, werden die Natur, das sonnige Wetter und das Meer Ala-

nyas bevorzugen. Deshalb sind wir für die Wintersaison sehr optimistisch."

Hızır Bozdoğan findet indes konkretere Gründe für die Entscheidung vieler Hotels, über den Winter nicht schließen zu wollen. Ihm zufolge kommt es die Hotels teurer zu stehen, über Winter zu schließen, als die Geschäfte fortzusetzen. Ihm zufolge beginnt die Sommersaison in Alanya mittlerweile auch früher als dies zuvor der Fall war: "Die meisten Hoteliers gehen davon aus, dass die Saison erst im Mai beginnt. Doch die Buchungen setzen mittlerweile bereits im April ein. Wir stellen

fest, dass gerade die Hotels, die über Winter geöffnet bleiben, bereits im April hohe Besucherzahlen haben. Die Hotels, die über Winter schließen, öffnen erst im Mai und verlieren dadurch einen vollen Monat", ist Bozdoğan überzeugt.

Für die Jahreszeit besonders warmes Wetter ist zur Zeit auch mit ein Grund dafür, dass die Auslastung der Hotels auch jetzt, gegen Ende der Saison, weiterhin recht hoch ist. Mit ein Grund für



die Entscheidung vieler Hotels, über Winter geöffnet zu bleiben, dürfte indessen auch der Anstieg des Wertes des Euros gegenüber der türkischen Lira sein, der den Hotels für die kommenden Monate deutlich höhere Einnahmen als noch vor wenigen Monaten bescheren wird.

Kommt 2009 eine neue Krise im Türkei-Tourismus?

Die türkische Tourismuswirtschaft bleibt von den aktuellen Zukunftsängsten, die viele angesichts der weltweiten Bankenkrise verspüren, nicht ganz unbeeindruckt. Auch in der Türkei macht man sich jetzt bereits Gedanken über die kommende Sommersaison, von der keiner weiss, wie sie sich entwickeln wird.

Im türkischen Tourismusportal TurizmdeBuSabah wird darüber diskutiert, dass sich die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise aktuell in der Türkei immer stärker bemerkbar machen würden.

Aufgrund der Krise verhalten sich viele Reiseveranstalter zur Zeit sehr vorsichtig,

Kleine und mittelgroße Veranstalter ziehen es seiner Meinung nach vor, Pakete von großen Veranstaltern einzukaufen, als eigene Angebote aufzustellen.

Trotz guter Buchungszahlen haben viele Veranstalter und Hotels aufgrund der hohen Erdölpreise und der starken Lira bis Mitte September 2008 nur wenig Profit machen können, da die Preise auf einer anderen Basis kalkuliert wurden. Nur durch die fallenden Treibstoffpreise und den Kursverlust der Lira in der Zeit zwischen dem 15. September und Ende Oktober ist wohl schlimmeres verhindert worden.

Wie sich die Saison 2009 entwickeln wird, steht derzeit völlig in den Sternen. Dementsprechend erwartet Sancar für Hotels und Veranstal-

ter gleichermaßen eine von kurzfristigen Entscheidungen und wechselnden Preisen geprägte Sommersaison 2009 in der Türkei. Seiner Einschätzung nach wird dies zu heftigen Preiskämpfen und damit zu günstigen Preisen für die Urlaubsgäste führen.

Für die seit Jahren für ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis bekannte Türkei liegen indessen in diesen Entwicklungen auch gute Chancen. Viele Urlauber werden auf die Krise reagieren, indem sie ein günstiges Land mit günstigen Hotels für ihr Reisebudget wählen. Die Alternative "Urlaub auf Balkonien" ist schliesslich, will man einiges erleben wie im "normalen" Urlaub, auch nicht gerade eine billige Alternative.